

15.

Feldkirch, 1318, Dezember 20.

Heinrich, Ritter von Schellenberg verkauft an Rudolff, den alten Ammann zu Feldkirch um 40 Mark Silbers, Konstanzer Gewicht den Kirchensatz zu Muren und stellt als Gewähr den Ritter Ulrich von Sax.

Allen den die disen gegenwirtigen brief. ansehen. lesen. alder horent. lesen. Tÿn Ich her h a y n r i c h Ritter von Schel/lenberch.¹ kÿnt. vnd vergihe offenlich an diesem ^a briefe. das ich mit gütem rate. mit güter betrachtungen. vnd / mit verhengnüste aller miner erben den kirchsatz ze Muren der min was mit allen den nvtzen. vnd mit allen / den rehten. als ich. vnd min vatter den selben kirchensatz vnz her hant gehebt. han geben ze köfene rehte. vnd redelich. Rûdolf dem alten a m a n ² ze Veltkirch. vnd sinen erben vmb vierzich march silbers chostenzer geweges / des ich alles von im gewert bin. vnd das in minen nvtz komen ist. Ich und min erben sulen ouch des vor / genanden Rûdolds. vnd siner erben wer sin nach rehte. vnd vmb alle. vsrihtvnge. vmb den vorgehenden kirch / satz swa sie siner bedurfent an gaischellichem. vnd an weltlichem gerihte. vnd han im dar vmb gegeben hern V̇lrich Ritter / v(o)^hn S a x ze ainem troster vmb all (ver)rihtun(g)e des vorgeschriben kirchsatzes. vnd gebe dar vmb dem vorge / nanden Rûdolf. vnd sinen erben d(isen) brief besigelt mit minem Insigel. vnd mit hern V̇lrichs Insigel von s a x. / ze ainer of(fnen) warhait aller der vorgeschriben dinge. vnd gedinge. Ich her V̇lrich Ritter von S a x vergihe / ouch an disem briefe. das ich bin trôster des vorgehenden. Rûdolf des a m m a n n s vnd siner erben vmb alle vsrihtvnge. vmb den vorgeschriben kirchsatz. swa sie siner bedurfent an gaischellichem. vnd an weltlichem gerihte. / vnd han ouch disen brief besigelt mit minem Insigel. vnd han das getan durch des vorgehenden hern h a y n r i c h s / von schellenberch bete willen. — Ditz beschach ze Veltkirch in der stat. vnd wart dirre brief gegeben do / man zalte von Christes geburte drwzehenhundert jar dar. nach in dem ahzehendem jare an sant / Thomas abende ----

Übersetzung

Allen denen, die diesen gegenwärtigen Brief ansehen, lesen oder hören lesen, tu ich Herr Heinrich, Ritter von Schellenberg kund und bekenne öffentlich mit diesem Brief, dass ich mit gutem Rate, mit guter Überlegung und mit Einwilligung aller meiner Erben den Kirchensatz zu M a u r e n , der mein war mit allen den Nutzungen und mit allen den Rechten, wie ich und mein Vater denselben Kirchensatz bisher gehabt haben, zu kaufen gegeben habe, recht und redlich, Rudolf dem alten Ammann² zu Feldkirch und seinen Erben um vierzig Mark Silbers Konstanzer Gewicht, die mir von ihm zur Gänze ausbezahlt worden und in meinen Nutzen gelangt sind. Ich und meine Erben sollen auch des vorgenannten Rudolfs und seiner Erben Gewähr sein nach Recht wegen gänzlicher Vollstreckung betreffs des vorgenannten Kirchensatzes, wo immer sie eines bedürfen vor geistlichem und weltlichem Gerichte. Und ich habe ihm deswegen gegeben Herrn Ulrich, Ritter von Sax zu einem Bürgen für die gänzliche Vollstreckung betreffs des vorgeschriebenen Kirchensatzes, und gebe darüber dem vorgenannten Rudolf und seinen Erben diesen Brief besiegelt mit meinem Siegel und mit Herrn Ulrichs von Sax Siegel zu einer offenen Wahrheit aller der vorgeschriebenen Dinge und Abmachungen. Ich, Herr Ulrich, Ritter von Sax bekenne auch mit diesem Brief, dass ich Bürge bin des vorgenannten Rudolf des Ammanns und seiner Erben für die gänzliche Vollstreckung betreffs des vorgeschriebenen Kirchensatzes, wo immer sie eines bedürfen vor geistlichem und weltlichem Gericht und habe auch diesen Brief besiegelt mit meinem Siegel und habe das getan, veranlasst durch die Bitte des vorgenannten Herrn Heinrichs von Schellenberg. — Dies geschah zu Feldkirch in der Stadt und ward dieser Brief gegeben, als man zählte von Christi Geburt 1318 an Sankt Thomas Abend.

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 5342 (St. Johann). — Pergament 12,5 cm lang x 24,5 cm, durch Löcher beschädigt. Plica 1,5 cm. — Siegel: 1. (Schellenberg) fehlt, Pergamentstreifen erhalten. 2. (Sax) stark beschädigt, auf der abgeriebenen Siegeloberfläche Spitzschild mit Helm, als Helmzier Brackenkopf nach heraldisch rechts noch zu erkennen. Umschrift zeigt nur noch ILITIS. — Rückvermerke: «Kirchensatz zu Muren am Ess. berg» (16. Jahrh.); «Kirchensatz zu Muren am Eschnerberg» (18. Jahrh.); XX «N 1 Jöh. 911»; «Ao 1318» (zweimal). —

Abschrift im Vorarlberger Landesarchiv, Johanniter Kopialbuch (St. Johann 1) S. 70 aus d. 17. Jahrh.; Abschrift im Vorarlberger Landesarchiv, Urbar d. Johanniter (St. Johann 3) 2. Band, S. 911 vom Jahre 1767.

Druck: Büchel, Bilder aus der Geschichte von Mauren, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1915, S. 78 (nach der Abschrift im Urbar, daher stark vom Original abweichend).

Erwähnt: Büchel, Geschichte des Eschnerberges, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1920, S. 16; Kaiser-Büchel, Geschichte d. Fürstentums Liechtenstein, S. 198.

a mit ie.

b kleines Loch.

1 Über Heinrich von Schellenberg, vergl. Büchel, Geschichte d. Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein, 1907, S. 4.

2 Rudolf der alte Ammann erscheint auch in der Vaduzer Urkunde von 1314 (Sept. 9) und in der Urkunde von 1315 (März 31).

16.

Feldkirch, 1321 April 6.

«Brüder hug von Werdenberg¹ Comentür dez husez dez zpitalez sant Johannez ze Veltkirch» erhält von Rudolf Aman Crapphe, Herman Stüselint, Rudin von Fussach, Johannes dem Haiden, Henni dem Satteler, Claus von Gisingen und Hainz dem Widenower, sämtlichen von Feldkirch einen Revers über die Verleihung eines Ackers zu Feldkirch.

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 5343 (St. Johann). — Pergament 26 cm lang x 26 cm, Plica 1,8 cm. — Siegel des Hainz, Ammanns zu Feldkirch fehlt.

Abschrift im Vorarlberger Landesarchiv, Johanniterurbar (St. Johann 2) S. 333. —

1 Bruder Graf Rudolfs II. und Hartmanns II. von Werdenberg-Sargans, erscheint schon 1294 als Komtur des Johanniterspitals zu Feldkirch. Vergl. Krüger, Die Grafen von Werdenberg (1887) S. 291.